The Teens of Konoha

SasuSaku□NaruHina□NejiTen□ShkiaTema□KibaIno

Von Florida-beachgirl

Kapitel 9: Ankunft

Hallo ihr Lieben!
Endlich geht es weiter!
Schulstress is zwar da, aber ich bin gerade voll in fahrt und werde die nächsten Kapitel ganz schnell hochladen!
Viel Spaß erstmal bei diesem.
LG F-B

"Tenten! Tenten wach auf!“
Die Braunhaarige spürte wie ihre Schulter geschüttelt wurde und öffnete die braunen Augen.
Dann gähnte sie einmal herzhaft, ehe sie verschlafen zu der Blauhaarigen neben ihr schaute.

„Was ist denn los Kari?“, nuschelte sie und wünschte sich einmal mit dem Handrücken über die Augen.
„Wir sind da!“
Plötzlich war die Ama hellwach.
„Was?! Schon?“
„Ja, komm schon. Die anderen stehen bereits an der Tür!“
Mit diesen Worten stand die Yamanaka auf, packte ihre, aus Jeansstoff gefertigte, Umhängetasche und schaute die Brünette erwartungsvoll an.

Mühsam sammelte Tenten ihre Sachen ein um dann ebenfalls von ihrem Sitz auf zu stehen.
„Ich hab gar nicht gemerkt, dass ich geschlafen hab!“, sagte sie während die beiden Freundinnen zu den anderen, an der Tür, aufschlossen.

Die Blauhaarige lachte.
„Du bist mitten in der zweiten Partie „Mensch-ärgere-dich-nicht“ eingeschlafen. Ich hab dann, natürlich ganz klar gewonnen!“, meinte sie und zwinkerte ihrer Freundin zu. Diese lächelte nur zurück.

Als der Zug hielt und die Tür sich öffnete, verließen die Teens of Konoha diesen und fanden sich auf einem schönen, großen Bahnsteig wieder.

„Wow!“, entglitt es Tenten, als sie die schöne Landschaft sah.
Der Bahnhof war zwar klein und hatte auch nur zwei Bahnstege und kein Gebäude, dafür war er aber sehr gepflegt.
Ringsherum standen große Eichenbäume und spendeten den Wartenden oder Ankommenden Leuten Schatten.
Genau zwischen den beiden Bahngleisen, verlief ein kleiner Bach, dessen plätscherndes Wasser eine sehr beruhigende Atmosphäre verlieh.

„Tenten, jetzt komm endlich!“, rief Sakura von weiter weg.
Tenten wandte ihren Blick von dem kleinen Bach ab und bemerkte, dass ihre Freunde schon gut 15 Meter voraus waren und sich wartend zu ihr umdrehten.

„Ja, ich komme!“
Schnell schnappte sie sich ihre Tasche und rannte hinter der Truppe her.

Vor dem Bahnhofsgelände war ein kleiner Parkplatz, der rundherum von Buchen und Eichen gesäumt war. Am Rande stand ein kleines Häuschen.
Neji zeigte mit einem Finger auf drei Autos, die einsam und alleine auf dem Parkplatz standen.
„Das sind unsere Autos!“, verkündete er und gemeinsam liefen sie zu diesen.
Nur Neji übergab Dawn seinen Koffer und lief zu der Hütte ein Stück weiter links.

Nach etwa 5 Minuten kam er wieder.
„Wo warst du denn?“, fragte Sasuke genervt der gegen einen silbernen Ford Focus lehnte.
„Ich hab die Autoschlüssel abgeholt und noch einen Stadtplan besorgt“
„Super, dann kann’s ja endlich losgehen!“, rief Ino und schleppte sich, mit samt ihren Koffern und Taschen zu dem orangen Touareg von Volkswagen. Dies war das einzigste Auto, wo alle ihre Sachen hinein passten.

„Okay Leute! Verteilt euch jetzt bitte alle auf die Autos. Es fahren jeweils 4 zusammen!“, verkündete Neji und so wuselten alle etwas durcheinander.

Sasuke, welche eh schon daran lehnte, stieg auf dem Beifahrersitz des Ford Focus und Sakura schleppte Hinata mit auf die Rückbank.
Naruto, Tenten und Kiba stiegen in den Dodge Nitro in blau
und Ino, Neji, Temari und Shikamaru in den orangen Touareg.
Kari hatte gerade ihre Sachen in den Dodge Nitro geladen und lief nun zur Beifahrertür.

„Hey Kari! Willst du nicht bei mir mitfahren?“, fragte Dawn aus der Autoscheibe des Focus.
Die Blauhaarige blieb kurz stehen und überlebte.
>Eigentlich würde ich schon mitfahren. Aber was er heute Morgen zu mir gesagt hat, habe ich noch nicht vergessen! Da fahr ich lieber mit Kiba! <

„Tut mir leid! Ich fahr schon mit Kiba!“, rief sie zurück und öffnete die Beifahrertür des blauen Wagens, um dann, wenig später, darin zu verschwinden.
Dawn starrte ihr noch fassungslos nach, als der Wagen schon längst los gefahren war. Dann wurde sein Gesicht finster.
„Diese kleine Zicke! Von wegen, da läuft nichts!“, nuschelte er vor sich hin und startete den Motor.

Neji war währenddessen zu Kibas Fahrertür gelaufen und meinte, dass sie immer hinter ihm her fahren sollten. Dann war er zum Ford gelaufen und los gefahren. So verließen die drei Autos wenig später den Parkplatz.

~Im Touareg~

„Wie lange werden wir denn fahren?“, fragte Kari und sah Kiba, der neben ihr das Auto fuhr, fragend an.
„Ich weis es nicht genau. Aber ich schätze mal, ca. 10 Minuten. Das ist ja nicht alles so sonderlich groß hier“, antwortete er und konzentrierte sich ganz aufs fahren.
Kiba hatte den Führerschein noch nicht so lange, deswegen war es führ ihn noch schwer Auto zu fahren und nebenbei sich zu unterhalten.
Kari beobachtete ihn einen Augenblick lang und ein Lächeln flog auf ihre Lippen.

>Das sieht echt süß aus! Wie angestrengt er auf die Fahrbahn guckt und wie süß er auch mit den Fingern nervös auf dem Lenkrad trommelt.<
Karis Gedanken wurden unterbrochen, als sie von Tenten, hinter sich, leicht am Arm berührt wurde.

Fragens sah die Ama die Yamanaka an.
„Willst du auch einen?“, fragte sie schließlich und hielt der Blauhaarigen eine Dose Kekse hin.
Kari schüttelte nur den Kopf und lächelte.
„Ich aber! Tenten ich möchte einen!“, rief Naruto aufgeregt und schnappte sich blitzschnell einen Keks.
Kari und Tenten mussten lachen, nur Kiba blieb total ernst. Er konnte sich jetzt nicht auf so was konzentrieren.

~Im Focus~

Sasuke und Dawn redeten über Autos und über Gott und die Welt, während Hinata und Sakura gerade ganz anderweitig beschäftigt waren:

„Sakura was war das denn vorhin im Zug?“, fragte Hinata leise, damit die vor ihnen bloß nichts mitbekamen, und sah ihre Freundin gespannt an.
Sakura errötete leicht, versuchte sich aber nichts anmerken zu lassen.
„I-ich weis nicht was du meinst!“, flüsterte sie zurück.
„Ach komm! Ich hab doch genau gesehen, wie ihr beide Arm in Arm dagesessen habt!“, erwiderte sie leise und ein breites Grinsen trat auf ihr Gesicht.
Die Haruno riss entsetzt die Augen auf.
„Was?!“, schrie sie und verfluchte sich sogleich dafür.
Sasuke drehte den Kopf nach hinten und sah sie mit hochgezogenen Augenbrauen an.

„Was ist denn bei euch los?“, fragte er kühl und als Sakura, mit hoch rotem Kopf, sagte dass nichts währe, drehte er sich auch wieder nach vorne und versank erneut in ein Gespräch mit dem Haruno.
Erleichtert atmete Sakura aus.
Dann widmete sie sich wieder Hinata.
„Wie meinst du das, wir lagen Arm in Arm da?“
Die Hyuuga sah ihre Freundin skeptisch an. Dann meinte sie aber:
„Na du lagst doch mindestens eine Stunde bei Sasuke im Arm und er hat dich gestreichelt“
Wieder riss Sakura geschockt die Augen auf.
Ihr Herz schlug immer schneller und es viel ihr schwer zu atmen.
>Ich lag also eine ganze Stunde bei Sasuke im Arm und habe nichts davon mitbekommen? Das geht doch gar nicht! Ich war doch die ganze Zeit wach! Naja, einmal war ich kurz eingenickt, aber das kann doch nicht eine ganze Stunde gewesen sein! Andererseits…<
Die Rosahaarige schaute verstohlen zu dem Uchiha.
>Andererseits, warum sollte Hina sich das ausgedacht habe. Also muss es wahr sein! Sasuke hat mich in den Arm genommen! <

Ein verlegenes Lächeln umspielte ihre Lippen, welches jedoch gleich verschwand, als sie das breite Grinsen von Hinata sah.
„Also sag schon, seit ihr jetzt zusammen?“, fragte sie voller Eifer und beugte sich weit vor.
Sakura wurde rot.
„A-ach was!. Ich habe gar nicht gewusst, dass Sasuke mich in den Arm genommen hat. Ich hab doch geschlafen!“, erkläre sie ihrer Freunde und schaute noch einmal zu dem Schwarzhaarigen.

~Im Dodge Nitro~

„Boa, das hält man ja im Kopf nicht aus!“, mürrisch drehte sich Ino wieder nach vorne und verschränkte die Arme wütend vor der Brust.
„Ach lass sie doch! Die sind halt frisch verliebt!“, versuchte Neji seine blonde Freundin zu beruhigen.
„Dagegen hab ich ja auch nichts! Ich fände es nur besser, wenn sie nicht jede freie Minuten nutzen würden um rum zu machen! Sollen die sich doch ein Hotelzimmer nehmen!“, zischte Ino und warf einen genervten Blick in den Rückspiegel.

„Halt die Klappe Ino!“, rief Temari von hinten und verdrehte genervt die Augen.
„Ach vergiss sie!“, meine Shikamaru und gab seiner Freundin einen liebevollen Kuss.
Shikamaru hatte sich quer auf die Rückbank gelegt und den Kopf auf Temaris Schoß gebettet. Nun kuschelten und küssten sie sich schon seit 3 Minuten und Ino hielt es langsam nicht mehr aus.

„Ich hab keine Lust mehr eurem geknutsche zu zu hören!“, seufzte sie genervt und machte das Radio an.
„Ist das okay?“, fragte sie Neji noch sicherheitshalber. Sie wusste ja nicht, ob den Hyuuga das beim Autofahren stört.
„Ja, ist schon okay“, gab dieser als Antwort und die Yamanaka drehte das Radio sogar

noch etwas lauter.

Es lief grade: *Come Clean von Hilary Duff.*

let's go back
back to the beginning
back to when the earth, the sun,
the stars all alligned
'cause perfect didn't feel so perfect
trying to fit a square into circle
was no life I defy

let the rain fall down
and wake my dreams
let it wash away
my sanity
'cause i wanna feel the thunder
i wanna scream
let the rain fall down
i'm coming clean, i'm coming clean

i'm shedding
shedding every color
trying to find a pigment of truth
beneath my skin
'cause different
doesn't feel so different
and going out is better
than always staying in
feel the wind

let the rain fall down
and wake my dreams
let it wash away
my sanity
'cause i wanna feel the thunder
i wanna scream
let the rain fall down
i'm coming clean, i'm coming clean

i'm coming clean
let the rain fall
let the rain fall
i'm coming

let the rain fall down
and wake my dreams
let it wash away
my sanity

'cause i wanna feel the thunder
i wanna scream
let the rain fall down
i'm coming clean, i'm coming clean

i'm coming clean
let the rain fall
let the rain fall
i'm coming clean

let's got back
back to the beginning

Nach 10 Minuten hatten sie ihr Ziel endlich erreicht.
Neji bog auf einen Kiesweg ein und etwa 30 Meter weiter hielt er schließlich.
Als Ino aus dem Wagen stieg, sog sie einmal tief die frische Luft ein
„Wow, es ist toll hier!“, hörte sie Tenten sagen.
Lächelnd drehte sie sich zu der Ama um.

„Ja nicht? Ich bin so froh, dass wir die Sommerhäuser hier haben. Aber es ist schon eine ganze Weile her, dass ich hier war“, sagte sie und klang dabei sogar richtig… nett. Tenten wunderte sich, So hatte Ino schon lange nicht mehr mit ihr geredet. Ein Lächeln wanderte auf ihre Lippen.
Vielleicht gab es ja doch noch Hoffnung…

„Ich würde sagen, wir schnappen alle unsere Sachen und gehen erstmal zusammen in ein Haus. Dann besprechen wir wer mit wem eine Hütte teilt und was heute noch ansteht“, meinte Dawn und alle schienen damit einverstanden.

So liefen sie zu Hütte ~1~ und als sie diese betraten, staunten sie alle nicht schlecht.
Das Häuschen war riesig und total modern eingerichtet. Überall war es lichtdurchflutet und es gab 2 Ebenen.
im Erdgeschoss waren die Küche, ein kleines Gästebad und das Wohnzimmer mit großer Terrasse.
Oben gab es zwei Schlafzimmer und ein großes Badezimmer. Außerdem verband ein Ankleidezimmer die beiden Schlafräume.

Alle versammelten sich im Wohnzimmer und verteilten sich auf den nächst besten Sitzmöglichkeiten.
„Also“, begannen Ino und Kari, „unsere Eltern haben uns 4 der Strandhäuser zur Verfügung gestellt. Alle stehen direkt nebeneinander und zum Strand sind es gerade mal zwei Minuten. Die Schlüssel hab ich auf die Theke gelegt. Jetzt müssen wir nur noch klären, wer mit wem eine Hütte teilt“
Nachdem Ino und Kari alles erklärt hatten, ging das allgemeine Gemurmel los.
Wer würde mit wem in ein Zimmer gehen wollen.

„Da wir 12 Leute sind, müssen wir uns ja jeweils zu 3 zusammen tun“, meinte Sakura und alle nickten.

„Also ich will auf jedenfall mit Sakura!“, sagte Hinata und setzte sich zu Sakura auf die weiße Couch.
„Ich ähm… ich würde auch gerne mit euch beiden in ein Haus…“, mischte sich Ino ein und Sakura und Hinata rissen die Augen auf.
„Du willst was?“, fragte Sakura skeptisch und musterte die Yamanaka.
Diese stemmte beleidigt die Hände in die Hüften.
„Ja na und?! Ich würde halt gerne mit euch beide in ein Haus gehen!“, meinte sie nur.

„Moment mal! Das du mit Hina willst versteh ich ja, aber ich dachte du kannst mich nicht ausstehen?“, fragte die Rosahaarige herausfordernd.
Ino senkte den Blick zu Boden und flüsterte:
„Lieber mit euch beiden, als mit den anderen“

Sakura riss entsetzt die Augen auf.
>War ja mal wieder klar! Und ich dachte echt, Ino-Tussy hätte sich gebessert! <
Sakura wollte gerade etwas entgegnen, da kam ihr Hinata zuvor:
„Also ich hätte nichts dagegen!“, strahlte sie und schaute erst Ino und dann Sakura erwartungsvoll an.
Diese war zwar noch etwas skeptisch, wollte es dann aber auch dabei belassen und nickte nur.
Doch als sie dann auch noch sah, wie Ino sie dankbar anlächelte, war sie völlig von den Socken und ließ sich in den weichen Bezug der Couch seufzend zurück fallen.
Mensch, das Mädchen war aber auch seltsam.

„Also, nachdem das geklärt ist, wer will noch mit wem zusammen in ein Haus?“, fragte Neji und sah fragend in die Runde.
„Naruto, Kiba und ich wollen uns eins teilen!“, entgegnete Sasuke kühl wie immer.
Nachdem sich auch Neji, Shikamaru und Dawn zusammengeschlossen hatten, waren nur noch Temari, Tenten und Kari über.

Tenten und Temari hatten sich bereits zusammengesetzt und diskutierten leise.
Kari stand alleine an eine Wand gelehnt.
>Nahtoll. Sakura und Hinata gehen bereits mit Ino in ein Zimmer. Das heißt ich muss mit Tenten und Temari gehen. Ich hab ja nichts gegen die beiden, aber ich glaube sie mögen mich nicht so gern. Ich bin ja noch nicht solange ein Mitglied der Teens. Warum muss immer mir so was passieren?!“
Kari biss sich auf die Unterlippe. Sie hatte Angst, dass Temari und Tenten sie abweisen würden und spürte schon, wie ihr Tränen in die Augen schossen.
Plötzlich wurde sie leicht am Arm berührt. Leicht zuckte sie zusammen und drehte sie sich zur Seite.

„Kari, wir wollten fragen ob du mit uns in eine Hütte möchtest?“, fragte Temari, welche neben Tenten stand und die Yamanaka nun freundlich anlächelte.
Kari sah sie mit großen Augen an, lächelte dann aber und sagte fröhlich:
„Gern!“

Somit machten sich alle auf um zu ihren Hütten zu kommen.
Ino, Sakura und Hinata hatten Hütte ~1~.

Sasuke, Kiba und Naruto Hütte ~2~.
Dawn, Neji und Shikamaru Hütte ~3~ und
Temari, Tenten und Kari Hütte ~4~.

Sooooo! Hoffe natürlich, dass euch das Kapitel wieder gefallen hatt ^^
Würde mich auch sehr, sehr über Kommis dazu freuen!

Das nächste Kapitel folgt auf dem Fuße!
Bitte bleibt mir treu!
Eure F-B